

Hanseatisches Oberlandesgericht
Personalstelle für den Juristischen Vorbereitungsdienst
Dammtorwall 13, 20354 Hamburg

M e r k b l a t t

Für die Einstellung in den juristischen Vorbereitungsdienst beim Hanseatischen Oberlandesgericht Hamburg müssen folgende Angaben bzw. Unterlagen vorliegen (Punkte 1 bis 22):

Die Unterlagen zu den Ziffern 1 bis 15 sowie 20 bis 22 müssen mit der Bewerbung eingereicht werden.

1. Antrag auf Aufnahme in den juristischen Vorbereitungsdienst,
2. Lebenslauf,
3. Anhang zum Lebenslauf (Anlage 1),
4. Geburtsurkunde (Original oder beglaubigte Kopie **),
bei Eheschließung beglaubigte Abschrift der Eheurkunde (Original oder beglaubigte Kopie),
5. Kenntnisnahme von der Datenschutzklausel (Anlage 2),
6. Erklärung über die Anschrift für Briefsendungen und Zustellungen (Anlage 3),
7. Erklärung über die Staatsangehörigkeit (Anlage 4),
8. Fotokopie eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses,
9. Erklärung über wirtschaftliche Verhältnisse und Straf-, Ermittlungs- und Disziplinarverfahren (Anlage 5),
10. Erklärung zum Gesundheitszustand (Anlage 6),
11. Gesundheitszeugnis, soweit dies nach Anlage 6 erforderlich ist,
12. Erklärung zu anderweitigem Vorbereitungsdienst außerhalb von Hamburg (Anlage 7),
13. Antrag auf Bewilligung von Unterhaltsbeihilfe (Anlage 8),
14. Zeugnis über das Bestehen der ersten Prüfung, aus dem sich die genaue Punktzahl ergibt (beglaubigte Kopie **),
15. vier Lichtbilder in Passbild-Größe – **keine** Bewerbungsfotos (bitte den Namen auf die Rückseite schreiben),

Folgende Unterlagen (Ziffern 16-19) können im Zuge des Einstellungsverfahrens nachgereicht werden.

16. Waisengeldbescheid, wenn Sie eine Versorgung beziehen,
17. Mitteilung der **gesetzlichen** Krankenkasse, bei der Sie versichert sind bzw. sich versichern wollen,
18. Kopie des Sozialversicherungsausweises bzw. Sozialversicherungsnummer (falls vorhanden)

19. Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 des Bundeszentralregistergesetzes. Eine Bescheinigung über die Beantragung des Führungszeugnisses ist **spätestens mit der Erklärung der Annahme des Referendarplatzes** vorzulegen. Das Führungszeugnis darf **zum Zeitpunkt der Einstellung** nicht älter als 6 Monate sein.

Bitte beachten Sie, dass Sie das Führungszeugnis unter Umständen nur nach vorheriger Terminvereinbarung bei der zuständigen Behörde beantragen können (in Hamburg nur nach Terminvereinbarung unter www.hamburg.de/Kundenzentrum oder telefonisch unter der Nummer 115)

Soweit besondere Umstände im Sinne von § 5 Abs. 2 Nummern 1) bis 3) der Verordnung über die Aufnahme in den juristischen Vorbereitungsdienst Berücksichtigung finden sollen, sind mit der Bewerbung einzureichen:

20. Erklärung über Wehr- oder Zivildienst, Ableistung eines sozialen oder ökologischen Jahres oder über Entwicklungshelfertätigkeit (Anlage 9) und Vorlage entsprechender Bescheinigungen (Original oder beglaubigte Kopie**),
21. Schwerbehindertenausweis (beglaubigte Kopie) bzw. –bescheid (Original oder beglaubigte Kopie**),
22. Geburtsurkunden der Kinder (Original oder beglaubigte Kopie **) und Meldebescheinigung über gemeinsamen Wohnsitz.

Hinweis:

Die in diesen Ziffern mit **) gekennzeichneten Unterlagen sind in **beglaubigter** Fotokopie im Sinne von § 33 des Hamburgischen Verwaltungsverfahrensgesetzes vom 9. Nov. 1977 (HmbGVBl. S. 333, 402) zuletzt geändert am 18. Nov. 2003 (HmbGVBl. S. 537) beizubringen.

Bei Abgabe der Bewerbung in der Personalstelle können die dafür benötigten Urkunden dort beglaubigt werden (Voraussetzung: Original und Kopie werden vorgelegt).